

Streik bei Kern-Liebers-Tochter Saxonia in Göppingen

Martin Himmelheber (him)



Bei Saxonia Umformtechnik und Saxonia Textile Parts in Göppingen steht die Produktion seit Sonntagabend weitgehend. Saxonia ist ein Tochterunternehmen von Kern-Liebers in Schramberg. Auch hier stehen Gespräche und später vielleicht auch Verhandlungen über einen Ergänzungstarifvertrag auf der Tagesordnung.

Martin Purschke, Geschäftsführer der IG Metall Göppingen-Geislingen erklärt zum Streik bei Saxonia in einer Pressemitteilung: „Die Beteiligung am Arbeitskampf ist überragend. Das hat sich die Geschäftsführung selbst zuzuschreiben, nachdem sie sich seit Monaten weigert, mit uns über einen Tarifvertrag zu verhandeln.“

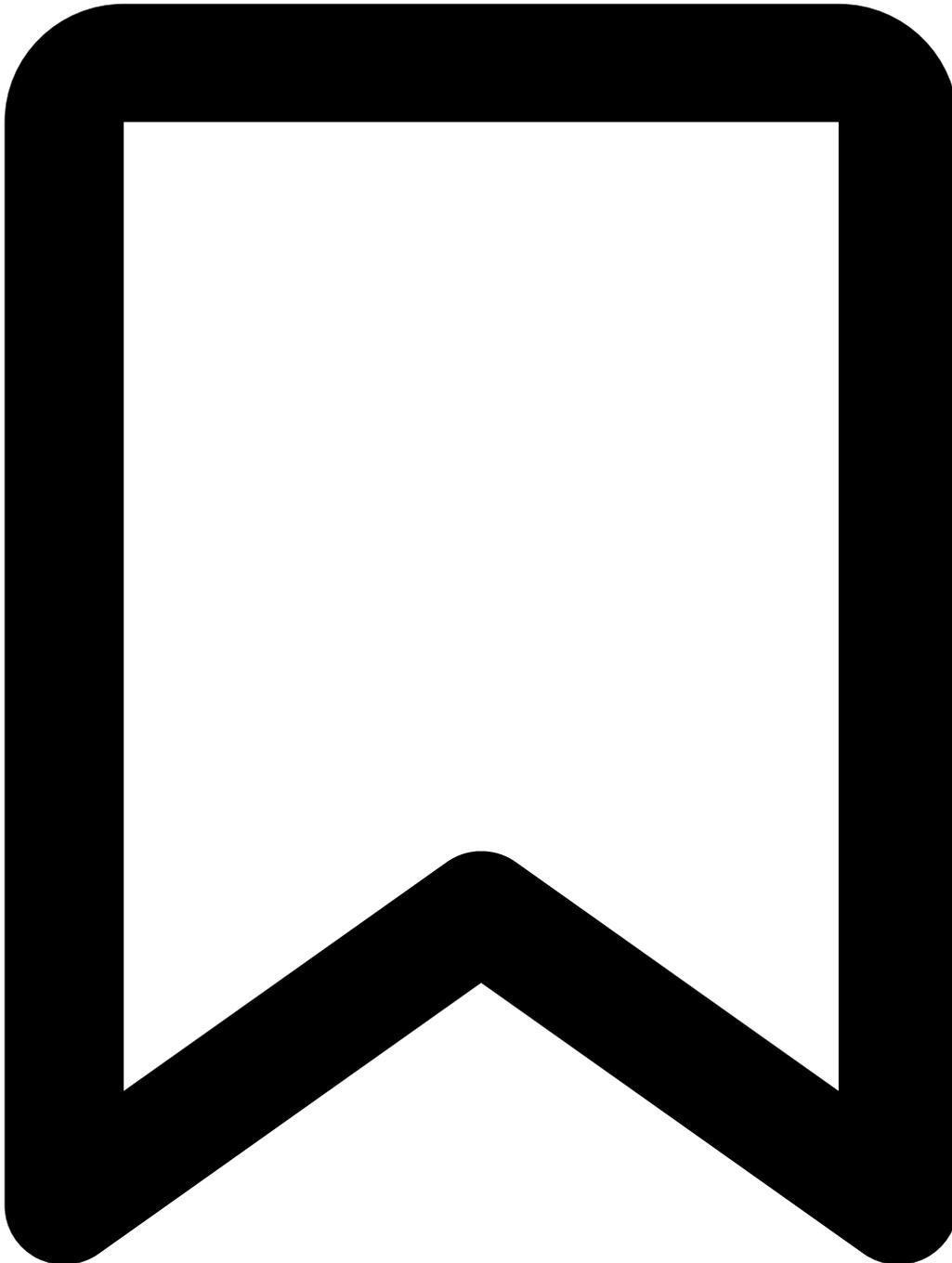
Bei einer Urabstimmung am vergangenen Donnerstag hatten 96 Prozent der IG Metall-Mitglieder an den beiden Standorten für den Arbeitskampf votiert, um sich gegen die Tariffucht ihres Arbeitgebers zur Wehr zu setzen. Die Nachtschicht machte am Sonntag den Auftakt, am Montag ging es tagsüber weiter.

Wie berichtet, war Saxonia bereits im April 2022 aus dem Arbeitgeberverband Südwestmetall ausgetreten, hatte die Belegschaften aber erst Ende November darüber informiert. Seither haben die Beschäftigten mit mehreren Warnstreiks deutlich gemacht, dass sie ein solches Verhalten nicht kampflos hinnehmen werden.

Sie fühlen sich laut IG Metall von ihrem Arbeitgeber mehrfach betrogen: Erst hat er den Verbandsaustritt monatelang verheimlicht und in der Konsequenz sollen die Belegschaften nicht mehr in den Genuss der jüngsten Tarifierhöhungen in der Metall- und Elektroindustrie kommen.

Und es werden mehr: Am Dienstag habe man „solidarische Unterstützung von Beschäftigten der Konzernmutter, der Schramberger Kern-Liebers-Zentrale“ erhalten. Zudem von Kolleginnen und Kollegen weiterer Kern-Liebers-Standorte in Deutschland. Auch Beschäftigte umliegender Betriebe hätten sich bereits eingefunden und ihre Unterstützung gezeigt.

Purschke: „Weder die Belegschaften in Göppingen, noch die Beschäftigten anderer Kern-Liebers-Standorte lassen sich einfach so die Tarifbindung wegnehmen – das ist die klare Botschaft dieses Arbeitskampfes.“



Kämpferische Stimmung bei Saxonia.

Info: Bei Saxonía Umformtechnik und Saxonía Textile Parts arbeiten etwa 230 Menschen. Saxonía Umformtechnik fertigt insbesondere Blechteile für Fahrzeug-Schließanlagen, Saxonía Textile Parts stellt hauptsächlich Stanzteile für Strickmaschinen her.